

„Habe keine Angst vor Neuem!“

von Enno Kähler, IHK

„Habe keine Angst vor Neuem!“ Das ist die Devise von Gebro Ince. Vor rund 20 Jahren eröffnete er in Nordhorn mit seiner Frau Verdi ein kleines Schmuckeinzelhandelsgeschäft. Anfang der 1970er Jahre war der 58-Jährige aus der Türkei nach Deutschland gekommen und blickt auf eine bunte und erfolgreiche Berufsbiografie.



Familie und Mitarbeiter: Gründer Gebro Ince (3. v. r.) mit (v. l.) Ferida Ince, Ishak Ince, Alexandre Ince, Gabi Naber, Verdi Ince und Theresa Ince.

Bevor Gebro Ince sein Schmuckgeschäft, die Verdi Ince GmbH, eröffnete, war er viele Jahre in ganz unterschiedlichen Branchen beruflich selbstständig. Mit dem Edelmetallhandel betrat er damals für sich Neuland und führt heute an der Firnhaberstraße ein umfangreiches Schmuck- und Uhrensortiment.

Fladenbrotproduktion

1967 zog es Gebro Ince aus seinem Geburtsort Basebrin im Südosten der Türkei nach Istanbul. Fast noch ein Kind, erlernte er dort das Schuhmacherhandwerk, arbeitete einige Jahre selbstständig in seinem erlernten Beruf und folgte Anfang der 1970er Jahre

seiner Frau nach Deutschland. Als Gastarbeiterin hatte sie in Haßfurt im bayerischen Unterfranken eine Anstellung in einem Industriebetrieb gefunden, war begeistert von ihrer neuen Heimat. 1975 zog das Ehepaar Ince zusammen mit ihren zwei in Deutschland geborenen Töchtern zu Verwandten nach Berlin. Gebro Ince arbeitete nur kurz als Angestellter, denn sein Wunsch nach beruflicher Selbstständigkeit war groß. In der Fasanenstraße übernahm er daher zwei Jahre später eine Bäckerei und produzierte Fladenbrot für türkische Gastronomie- und Einzelhandelsunternehmen. Angst vor Neuem hatte der Unternehmer schon damals nicht: Nach einigen Jahren verkaufte er seine gut laufende Fladenbrotproduktion und eröffnete mit fünf Geschäftspartnern einen türkischen Supermarkt in Berlin-Schöneberg. Als diese Zusammenarbeit einige Zeit später wegen unterschiedlicher unternehmerischer Zielsetzungen auseinanderbrach, gründete er kurzerhand einen Döner-Imbiss in Berlin-Steglitz.

Erster Döner-Imbiss

Mitte der 1980er Jahre zog die inzwischen fünfköpfige Familie nach Nordhorn. Auch dort eröffnete Gebro Ince zunächst einen Döner-Imbiss – übrigens den ersten in der Vechte-Stadt. „Nordhorner kannten bis dahin wohl nur Hähnchen und Bratwurst“, vermutet sein Sohn Ishak Ince heute und schildert, dass das Angebot so gut ange-

nommen wurde, dass sein Vater nach kurzer Zeit zwei weitere Imbiss-Betriebe in Nordhorn eröffnete: „Damals arbeitete die ganze Familie mit, es kamen sogar Verwandte aus Berlin nach Nordhorn“. Mitte der 1990er Jahre zog es den Geschäftsmann erneut zu neuen Ufern. Er verkaufte seine Imbiss-Betriebe und eröffnete ein kleines Schmuckeinzelhandelsgeschäft mit dem Namen „Goldbasar“. Zusätzlich importierte er als Großhändler Goldschmuck und verkaufte diesen an regionale Juweliere. 2003 trat dann auch Ishak Ince in den elterlichen Betrieb ein. Mit einem Sonnen- und Kosmetikstudio sowie dem Verkauf von Silberschmuck hatte er bereits selbst unternehmerische Erfahrungen gesammelt. Gemeinsam mit seinem Vater und seiner Mutter modernisierte und vergrößerte er das Juweliergeschäft und nahm bekannte Handelsmarken ins Sortiment auf. Dass auch der 31-jährige Sohn das Unternehmertum im Blut hat, bewies er vor zwei Jahren. Gemeinsam mit seinem Schwager aus München griff er eine Geschäftsidee seines Vaters auf. Beide entwickelten ein Konzept für die Produktion von Trauringen und gründeten ein Unternehmen. „Goldschmiedehandwerk und Zerspanung, das war für mich neu“, erzählt Ishak Ince. Aber genau wie sein Vater hat er sich schnell in das neue Metier eingearbeitet. ■

www.auronia.de



IHK-Serie: Gründung durch Migranten

Erfolgreiche Unternehmen mit Migrationshintergrund beleben die regionale Wirtschaft. Rund 17 % der neu gegründeten Einzelunternehmen werden in Niedersachsen von ausländischen Staatsangehörigen gegründet. Wir möchten Ihnen in unserer Serie Unternehmer mit Migrationshintergrund und deren Firmen vorstellen. Alle Texte der Serie: www.osnabrueck.ihk24.de/migration ■